



Verein Klosterneuburg hilft  
Feldstrasse 49, 3420 Kritzendorf  
ZVR 748664465

Klosterneuburg, im April 2019

Sehr geehrte Landeshauptfrau Mikl-Leitner!  
Sehr geehrter Landesrat Waldhäusl!

Beschämt haben wir zur Kenntnis genommen, dass Niederösterreich als einziges Bundesland nicht gegen die drastische Reduzierung des Anerkennungsbeitrags von Asylwerbenden in gemeinnützigen Tätigkeiten Stellung bezogen hat.

Wir sprechen uns klar gegen diese Symbolpolitik aus. Das Argument, die € 1,50 seien ein Zusatz zur Grundversorgung kann so nicht stehen gelassen werden, weil Asylwerber ohnehin nur € 110,- zuverdienen dürfen. Es gibt so wenige Asylanträge wie seit Jahren nicht. Keine Gemeinde oder Bundesland ist durch den ohnehin schon niedrigen Anerkennungsbeitrag ärmer geworden.

Es macht aber sehr wohl einen Unterschied, ob ein Asylwerber für seinen Zuverdienst 22 oder 74 Stunden arbeiten muss. Ein Zugticket von Greifenstein nach Klosterneuburg beispielsweise kostet € 2,30. Mit der neuen Regelung müsste ein Asylwerber also 4 Stunden rein für das Zugticket zum Arbeitsplatz und zurück zur Unterkunft arbeiten.

Eine so niedrige Aufwandsentschädigung ist eine Entwertung der Arbeit und des Menschen, der sie ausführt. Ein Anspruch unseres Landes ist doch angeblich, dass Fleiß belohnt werden sollte? Dann sollte er das für alle Menschen gleichermaßen.

Sehr geehrte Landeshauptfrau Mikl-Leitner, Sie erkennen ja selbst an, dass eine Aufwandsentschädigung von € 1,50 nicht mehr Menschen motivieren wird, sich in einer gemeinnützigen Tätigkeit zu engagieren. (Heute online: 27.03.19)

Konto: Klosterneuburg hilft  
Erste Bank Klosterneuburg IBAN: AT21 2011 1827 5253 9100 BIC: GIBAATWWXXX



Verein Klosterneuburg hilft  
Feldstrasse 49, 3420 Kritzensdorf  
ZVR 748664465

Herr Landesrat Waldhäusl, von Ihnen haben wir mehrmals die Bitte gehört, jungen Asylwerbern eine Chance zu geben. (Etwa beim Bürgerdialog im Oktober 2018 vor der Wiedereröffnung des Asylheims in Greifenstein).

Eine gemeinnützige Tätigkeit nutzt der österreichischen Bevölkerung, und ist auch für Asylwerber eine gute Integrationsmaßnahme. Sie darf nicht an geringschätzende Konditionen geknüpft sein.

Daher heute unser eindringlicher Appell an Sie, den Anerkennungsbeitrag keinesfalls zu kürzen.

Als Bürger und Bürgerinnen Niederösterreichs wollen wir nicht, dass unser schönes Bundesland mit Unmenschlichkeit und Ausbeutung assoziiert wird.

Mit den besten Grüßen

Mit freundlichen Grüßen  
Für den Vorstand

Jakob Ernst, MA  
Obmann des Vereins  
jakobernst@gmx.at

Konto: Klosterneuburg hilft  
Erste Bank Klosterneuburg IBAN: AT21 2011 1827 5253 9100 BIC: GIBAATWWXXX